



## GUTEN TAG F wie früher

Technik bringt mich immer wieder zum Kopfschütteln. Da habe ich ohne jede Absicht durch irgendeine Fingerverrenkung meine Computertastatur umprogrammiert. Statt einem „Z“ erschien plötzlich ein „Y“ auf dem Bildschirm, statt dem „O“ kam ein Doppelpunkt heraus. Wie konnte ich das nur wieder rückgängig machen? „Drück mal Strg-N“, riet mir eine Kollegin. „Das steht für Normal.“ Aber das brachte gar nichts. „Oder Strg-F, wie früher“, schlug ein anderer Kollege vor. Und da kam er mir, dieser heimliche Wunsch: Dass sich die Computertastatur in eine Erika-Schreibmaschine verwandeln möge. Die funktionierte wenigstens. (lore)

## NACHRICHTEN

### KREISAUSSTELLUNG Durchsagenhafte Mittelsachsen

**ROCHSBURG** – Auf Schloss Rochsburg im gleichnamigen Lunzenauer Ortsteil ist seit dem Wochenende die Ausstellung „Sagenhaftes Mittelsachsen“ zu sehen. „Die Schau bringt bis 12. Januar die Besonderheiten und Reize des Landkreises zum Ausdruck“, erklärte der zuständige Referatsleiter im Landratsamt, Hartmut Schneider. Sie basiert auf einer Projektarbeit, bei der im vergangenen Jahr zwei Buchbände erstellt worden waren, die knapp 200 historische Begebenheiten und Erzählungen aus dem Landkreis Mittelsachsen beinhalten. Mit 16 Schautafeln werden Sagen aus dem Gebiet des Landkreises vorgestellt. Ziel sei, dass die Ausstellung durch Mittelsachsen tourt. Entsprechende Gespräche laufen bereits. (ps)

**DIE AUSSTELLUNG** auf Schloss Rochsburg ist von **Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 16 Uhr** geöffnet. Eintritt: 4, ermäßigt 3 Euro.

### JUBILÄUM Welt-Theater feiert mit 250 Besuchern

**FRANKENBERG** – Der Betreiberverein des Frankener Kinos „Welt-Theater“ und insgesamt rund 250 Gäste haben am Wochenende das 80-jährige Bestehen des Hauses gefeiert. An zwei Tagen wurde Programm geboten, unter anderem mit der Broken Beat Crew. Außerdem standen Vorführungen des Märchenfilms „Der Hirsch mit dem goldenen Geweih“ und des Klassikers „Der blaue Engel“ auf dem Programm. Das Gebäude war 1937 als Lichtspielhaus errichtet worden und wird nach einer Zwischenzeit als Disco seit 2009 wieder als Kino und Veranstaltungshaus genutzt. Der Kino-Verein hat nach eigenen Angaben 30 Mitglieder. (uls)

# Ausflug in die Welt der Disco, Schlaghosen und Plateauschuhe

Wie bei Abba zu Hause, so lautet das Motto einer neuen Show in der Schlossgaststätte Augustusburg. Mit dem Konzept wollen die Gastronomen mehr Besucher auf den Schellenberg locken.

VON FRANZISKA BÄBLER

**AUGUSTUSBURG** – Einen Einblick in das Leben der schwedischen Popgruppe Abba – das verspricht Frank „Benny“ Weise gleich zu Beginn den Besuchern der „Abba Deluxe: The Tribute Dinner Show“. Diese fand am Freitagabend zum ersten Mal in der Schlossgaststätte Augustusburg statt – als eine von vielen neuen Dinnershows um verschiedene Popgrößen, die die Schlossgaststätte in Zukunft veranstalten will.

Mit dem Siegetitel des Grand Prix Eurovision de la Chanson 1974, „Waterloo“, startet die Truppe in bunten Kostümen und stilecht in halsbrecherischen Plateauschuhen in den Abend. Danach wird mit den Gästen angestoßen, auf das Du, wie in Schweden üblich, und natürlich auf einen tollen Abend im Stil der 70er-Jahre. Mit „Honey, Honey“ und „So long“ endet der erste Showblock.

Die Crew der Schlossgaststätte um Chefin Kathrin Reuter hat währenddessen voll zu tun. An die 100 Vorspeisen wollen für die Gäste, die 79 Euro für den Abend inklusive Speisen bezahlt haben, angerichtet und serviert werden. „Der Vorteil gegenüber dem normalen Tagesgeschäft liegt allerdings in der besseren Planbarkeit“, berichtet die 52-jährige Gastronomin, die mit dem Konzept der Dinnershows eine Vorreiterrolle in der Region einnimmt.

Auf der Bühne entsteht unterdessen Wohnzimmerflair. Die Gäste sollen sich wie bei Abba zu Hause fühlen. Die Band ist gerade aus dem Tonstudio nach Hause gekommen und spielt unplugged fünf neue Songs. Eines davon soll das Publikum für den Grand Prix auswählen. Mit dem Krimidinner findet im Augustuskeller bereits seit sechs Jahren eine Show mit dem Konzept Essen und Unterhaltung statt. „Für die Gaststätte habe ich lange nach etwas gesucht, das sich vom Krimidinner unterscheidet“, erklärt die aus Wolkenstein stammende Gastwirtin. „So wurde ich auf die Abba-Show im Repertoire unseres Partners World of Dinner aufmerksam.“ Die Gäste genießen derweil ein Pilzsüppchen als Zwischengang.



Plötzlich findet sich Kellnerin Marita Tochtenhagen als Tontechnikerin auf der Bühne wieder, zwischen Frank Weise, Katy Summer, Nadine Edwards und Steve Bryden (v. l.) als Benny, Anni-Frid, Agnetha und Björn. FOTOS: MARCEL SCHLENKRICH



Das Küchenteam richtet die Vorspeisen für knapp 100 Gäste an. Im Hintergrund ist der Ablaufplan zu sehen, an dem es sich orientieren muss.

### Kathrin Reuter

Chefin der Schlossgaststätte und des Augustuskellers



FOTO: MARCEL SCHLENKRICH

Grand Prix 1974. Das Publikum ist gefragt: Wer hat eigentlich Deutschland, Großbritannien, die Niederlande oder Italien vertreten? Weiter geht es mit den Hits der Kultband. Frank Weise, der wie die übrigen Bandmitglieder seit Jahren musikalisch in Sachen Abba unterwegs ist, ist Regisseur und Pianist von Abba Deluxe. „Vor einiger Zeit hatte ich Kontakt zum Unternehmen World of Dinner und war sofort begeistert von dem Konzept. Warum erst essen gehen und danach ein Konzert besuchen? Warum nicht beides verbinden?“ Premiere der Abba-Dinner-show war dann im Dezember ver-

gangenen Jahres. Seitdem ist die Produktion erfolgreich auf deutschen wie auch anderen europäischen Bühnen unterwegs.

Während im Hintergrund Original-Aufnahmen vom Grand Prix zu hören sind, gibt es für die Gäste den Hauptgang: Braten von Elch und Hirsch an Preiselbeerklöß und Gemüse. „Wir haben das Essen extra an die schwedische Küche angelehnt“, sagt Kathrin Reuter, die mit Begeisterung derartige Events plant. „Manche Gastwirte scheuen ja den Aufwand.“ Die Gäste kommen nicht nur aus der Region. Marlies Goin ist beispielsweise mit ihren zwei Töchtern und der Enkelin extra aus Lübbau beziehungsweise München angereist.

Finale beim Grand Prix. Abba gewinnt mit Waterloo. Und Abba Deluxe die Herzen der Zuschauer, die mittlerweile tanzen und mitsingen. Abba Deluxe, das sind neben Frank



Philipp Scheinert-Tochtenhagen kümmert sich um die Gäste.

Weise, der in Essen lebt, auch die Engländer Nadine Edwards, Katy Summer und Steve Bryden. Zum ersten Mal seien sie in Augustusburg. Vor der zweiten Show am darauffolgenden Tag wollen sie die Kleinstadt näher kennenlernen. Was das Format ausmacht? „Die Gäste können uns als Darsteller der Abba-Show so viel näher sein, als es in einer der großen Shows möglich wäre“, sagt Weise.

Nach etlichen Zugaben verabschiedet sich die Band endgültig. Zeit für das Dessert. Ein Abend mit wunderbarer Musik, garniert mit leckerem Essen, geht langsam, aber sicher zu Ende.

**DIE NÄCHSTEN ABBA-SHOWS** finden am **26. und 27. Oktober 2018** in der Schlossgaststätte statt. Karten für diese und andere Dinnershows gibt es unter Telefon 037291 6375 oder [www.schlossgaststaette-augustusburg.de](http://www.schlossgaststaette-augustusburg.de) sowie unter [www.worldofdinner.de](http://www.worldofdinner.de).

## Ittershagen vorerst gegen Koalition mit AfD

CDU-Landtagsmitglied:  
Partei möchte Regierende  
vor sich her treiben

**FREIBERG** – In Mittelsachsen hält die Debatte um die Freiburger CDU und ihre Thesen zu einer möglichen Koalition mit der AfD an. Nun erklärt der Landtagsabgeordnete Steve Ittershagen (CDU, Foto) auf Anfrage, „zum jetzigen Zeitpunkt“ schließe er eine Koalition mit der AfD aus. „Die AfD möchte nicht regieren, sondern die Regierenden vor sich her treiben“, begründet der Freiburger. „Somit fehle der Wille zur Verantwortungsbereitschaft.“

Die AfD sei nicht gefestigt, die politische Ausrichtung unklar – was die Zersplitterung der Partei im sächsischen Landtag zeige. In Regierungsverantwortung brauche es Lösungen. Ittershagen: „Diese Lösungen sind nie so einfach, wie es die AfD gern glauben macht, sondern sehr komplex und mühsam.“ Ob und wann die AfD willens, bereit und fähig sei, eine Koalition einzugehen, würden die dann maßgeblichen politischen Akteure entscheiden.

In der vergangenen Woche hatte MDR Info Freibergs Baubürgermeister Holger Reuter (CDU) mit dem Satz zitiert: „Wenn sich die AfD stabilisiert und zu einer Politik kommt, die dem Bürger auch wirklich Wege zeigt, wie es besser werden kann, dann halte ich persönlich auch eine Koalition mit der AfD für möglich.“ Die Kreis-CDU hatte sich die Position nicht zu eigen gemacht. Widerspruch kam auch von den Grünen. Der Freiburger Stadtverbandschef Matthias Wagner sagte, Reuter bringe Freiberg bundesweit in Verruf. Kreis-Grünen-Sprecher Wolfram Günther sprach von „abwegigen Koalitionsfantasien, die lediglich die AfD aufwerten“ würden. (fhob)

## LINKSPARTEI

### Freibergerin als Vize bestätigt

**CHEMNITZ** – Die aus Freiberg stammende Linke-Landtagsabgeordnete Jana Pinka ist als weibliche Vize des Landesverbands ihrer Partei bestätigt worden. 141 der insgesamt 185 Delegierten des Landesparteitags in Chemnitz stimmten für die 54 Jahre alte Diplomministerin, die seit September 2009 im Landtag sitzt. Es gab keine Gegenkandidatin. **Seite 4: Bericht** (röfp/dpa)



## PATIENTENFORUM ROCHLITZ

**Mittwoch, 8. November 2017**  
**Beginn: 17.00 Uhr**  
**Bürgerhaus Rochlitz**  
**Leipziger Straße 15, 09306 Rochlitz**

Der Eintritt ist frei.

## „Herr Doktor, ich habe Rücken“

Wegen Rückenschmerzen werden jedes Jahr viele Menschen krankgeschrieben oder sehr lange medizinisch behandelt. Akute Rückenschmerzen bessern sich in 90 Prozent der Fälle innerhalb weniger Wochen, in seltenen Fällen kann sich jedoch ein chronischer Schmerz daraus entwickeln, der die Lebensqualität Betroffe-

ner erheblich beeinträchtigen kann. Abhängig von der Ursache der Beschwerden und dem bisherigen Krankheitsverlauf stehen hier zahlreiche Therapieansätze zur Verfügung. Die Fragestellungen lauten daher unter anderem: Welche Arten von Rückenschmerzen gibt es und was ist wirklich be-

handlungsbedürftig? Welche Diagnosemöglichkeiten gibt es? Wann ist eine Operation angezeigt – und wann nicht? Im Anschluss an die Kurzvorträge besteht ausreichend Zeit zur Diskussion und zur Beantwortung individueller Fragen.

### Unsere Experten für Ihre Fragen:



Dr. Bara Bensch-Schreiter



Dr. Jochen Helm

